

## 21. Radiopreis der Erwachsenenbildung

Utl.: 18 Sendungen aus 159 Einreichungen nominiert =

Wien (OTS) - Für den Radiopreis der Erwachsenenbildung, der bereits zum 21. Mal vergeben wird, wurden von einer Jury aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs am 24. Oktober 2018 in fünf Kategorien 18 Produktionen nominiert.

Eingereicht waren insgesamt 159 Sendungen, die vom ORF sowie von 12 privaten und Freien Sendern im Zeitraum vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 erstmals ausgestrahlt wurden.

Die Nominierungen wurden für die Kategorien Kultur, Information, Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis), Interaktive/experimentelle Produktionen sowie Sendereihen, vorgenommen.

Zwtl.: In der Kategorie Kultur wurden folgende drei Sendungen nominiert:

„200 Jahre Ciao: Über das Grüßen und Abschiednehmen“, eine Sendung aus der Reihe „KV138 Classical“, die am 25.07.2018 vom Freien Radio B138 ausgestrahlt und von Christoph Radinger gestaltet wurde.

Die von Roberta Hofer gestaltete Sendung „Die vergessenen Bergwerke Höttings“ vom 17.05.2018 aus der Reihe „Hörlabor“, ausgestrahlt vom Freien Radio Innsbruck.

„Das Lexikon der österreichischen Popmusik“ vom 3.1. bis 12.7.2018 aus der Ö1-Reihe „Radiokolleg“ von Walter Gröbchen, Thomas Mießgang, Al Bird Sputnik und Astrid Schwarz.

Zwtl.: In der Kategorie Information wurden fünf Sendungen nominiert:

„Mit einem Warmen kein Pardon - Der Fall Franz Doms“, eine Ö1-Hörbilder spezial-Sendung, gestaltet von Jürgen Pettinger, ausgestrahlt am 01.11.2017.

Die Ö1-Tonspuren-Sendung „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“ von Claudia Gschweitl, vom 17.06.2018.

„Nahaufnahme spezial: Blumen gegen Panzer - 50 Jahre nach dem Ende des Prager Frühlings“, eine Sendung aus der Sendereihe „Nahaufnahme“, die am 19.08.2018 vom ORF-Radio Niederösterreich ausgestrahlt und von Michael Koch gestaltet wurde.

Die Sendung „Smarter leben mit Künstlicher Intelligenz? Wie KI die Gesellschaft konfiguriert“ aus der Ö1-Reihe „Radiokolleg“ vom 26.03.2018, von Sarah Kriesche und

die Sendung „Wo die Frauen fehlen - die Landflucht ist weiblich“ von Astrid Plank, Barbara Gansfuss-Kojetinsky aus der Ö1-Reihe „Journal Panorama“, die am 19.09.2017 gesendet wurde.

Zwtl.: In der Kategorie Bildung/Wissenschaft wird der Eduard-Ploier-Preis vergeben:

Nominiert wurde die Ö1-Dimensionen-Produktion „Neuer Blick auf alte Knochen. Was ‚Alte DNA‘ über die menschliche Urgeschichte verrät“, von Birgit Dalheimer vom 29.08.2018.

Die Sendung „Überschenken“ aus der Ö1-Reihe „Philosophie Pur“ von Alexander Tschernek vom 24.12.2017 und

„Mir lebn ejbig“, ein Beitrag von Julia Hofbauer aus der Reihe „Radio Stimme“, ausgestrahlt am 14.01.2018 von Radio Orange 94.0 - Das Freie Radio in Wien.

Zwtl.: In der Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen wurden folgende drei Produktionen nominiert:

„Fake News“, eine Jugendradio-Sendung von Schülern der 7. Klasse Borromäum, Katharina Scharinger (Lehrerin) und Carla Stenitzer von der Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg, die am 14.04.2018 ausgestrahlt wurde.

Die Ö1-Radiokolleg-Sendung „Das ABC der Finanzwelt“ aus der gleichnamigen Langzeitserie, gestaltet von Juliane Nagiller und Ina Zwerger (Gestalterin und Sendungsverantwortliche) vom 23.04.2018 und der Ö1-Hörbilder-Beitrag „Hilft die Hilfe? Die österreichische Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand“ von Monika Kalcsics, der am 16.06.2018 gesendet wurde.

Bei den Sendereihen wurden die Ö1-Reihen „Hundert Häuser. Die

Republik Österreich im Spiegel ihrer Architektur", „Im Gespräch" und „Betrifft: Österreich" nominiert sowie die radio klassik Stephansdom-Reihe „Passionswege".

Am 29. November 2018 werden von einer Jury, die aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs, JournalistInnen und einem Medienwissenschaftler besteht, die Preise vergeben.

Die PreisträgerInnen werden bei der Überreichungsfeier, die am 23. Jänner 2019 um 18.30 Uhr im Radiokulturhaus stattfindet, bekannt gegeben. Die zum Preis nominierten Sendungen werden vom österreichischen Historiker, Buchautor und Journalist sowie Wissenschaftsredakteur, Martin Haidinger, vorgestellt.

[Zu den nominierten Sendungen und Personen]  
(<https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/preis/23>)

~

Rückfragehinweis:

Verband Österreichischer Volkshochschulen  
Dr. Gerhard Bisovsky, Generalsekretär  
Tel.: +43 1 216 42 26 11  
[gerhard.bisovsky@vhs.or.at](mailto:gerhard.bisovsky@vhs.or.at)  
[www.vhs.or.at](http://www.vhs.or.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8214/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0184 2018-10-25/14:03

251403 Okt 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20181025\\_OTS0184](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181025_OTS0184)